

Start der bundesweiten Aktionstage

Naturheiltag beim Naturheilverein Spechbach und Umgebung e. V.



Die Vorstandsmitglieder Sonja Auf dem Berge, Annelie Schupp und Wilma Körner (v. l.) freuen sich über eine gelungene Veranstaltung.



Schon vor Beginn füllte sich der Raum – bis auf den letzten Platz.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – Kaffee, Kuchen und jede Menge Gesprächsstoff.

Als Auftaktveranstaltung fand Mitte September der erste „Tag der Naturheilkunde“ unter dem Motto: **„Longevity – gesund lange leben“** in der voll besetzten Scheune in Eschelbronn statt.

Nach der Begrüßung durch den Team-Vorstand ging es sogleich mit dem ersten Vortrag los. Michaela Liberto und Jasmin Longwitz, Prophylaxe-Fachkräfte (ZMP), machten den Anfang. Ihr Thema: „Gesund alt werden beginnt im Mund“. Sie begeisterten die Besucher von Beginn an. Mit anschaulichen Utensilien, einem überdimensionalen Gebiss und der passenden Zahnbürste, zeigten sie auf anschauliche Weise, was es bei der Zahnpflege zu beachten gilt. Es wurden viele Beispiele zum Thema Zahnprophylaxe vorgetragen, die bei den Anwesenden sowohl Lacher als auch ernste Mienen hervorriefen. Jeder fand sich auf die eine oder andere Art in dem Vortrag wieder. Einer der Schlüsselsätze lautete: „Die ersten und zweiten Zähne schenkt uns die Natur und die dritten Zähne müssen wir oft schmerzvoll und teuer bezahlen“.

Es gab viele Fragen aus dem Publikum, die ausführlich beantwortet wurden. Die

Begeisterung der beiden Referentinnen für das Thema Zähne war in jedem Satz zu spüren und sie wurden mit großem Beifall verabschiedet.

Dr. med. Susanne Bihlmaier konnte mit ihrem Vortrag: „Longevity – und jung bleiben beim Älterwerden dank Naturheilkunde“ die Anwesenden nach der Pause abholen und nahtlos zum Thema überleiten. Spaziergänge in der Natur, Bewegung jeglicher Art und in Begleitung eines Vierbeiners machen Spaß, fördern soziale Kontakte, verbessern die Durchblutung, harmonisieren den Blutzucker, regen die Darmtätigkeit an und setzen Glückshormone frei, so die Referentin. Einer ihrer Schlüsselsätze war: „Gesund alt werden entsteht nicht durch einzelne perfekte Dinge, sondern durch viele kleine gute Gewohnheiten. Tag für Tag, mit der Ernährung als stärkstem Hebel“.

Viele nickende Köpfe zeigten, dass sich die Besucher in den Beispielen und Alltagssituationen wiedererkannten. Abgerundet wurde der Vortrag mit selbst gebackenen Mini-Muffins, die großen Anklang fanden.

Was mich bewegt



...aber die KI sagt...

Erst neulich. Eine langjährige, sozial engagierte, gebildete Patientin erhält bei neuer Diagnose einen neuen naturheilkundlich ergänzenden Therapieplan, 35 Minuten lang ausführlich erklärt.

Mögliche Wechselwirkungen mit ihren „schulmedizinischen“ Medikamenten und Vorerkrankungen habe ich als Ärztin für Naturheilverfahren selbstverständlich berücksichtigt.

Beim nächsten Termin grüßt die Patientin mit: „Das darf ich alles gar nicht nehmen!“. Auf meine mehr als erstaunte Rückfrage, wie sie darauf komme: „Das sagt die KI!“.

Ich erläutere ihr (nochmals) jede einzelne Therapieempfehlung und auch, wie KI's ihre Infos erstellen. Und ich melde rück, dass mich ihre Aussage mit dem darin versteckten, sicherlich unbewussten Misstrauen trifft. Und frage, ob nicht ein „vertrage ich auch alles, passt das alles zu meiner bisherigen Krankengeschichte?“ zu unserem langjährigen Vertrauensverhältnis besser gepasst hätte.

Nächster Termin: Sie bedankt sich. Fürs Ernstnehmen ihrer Sorgen, fürs konstruktive Klären. Und sagt, dass sie sich selbst nicht versteht, wie sie einer KI so völlig kritiklos vertrauen konnte, wo sie doch sonst so kritisch sei. Die Patientin bringt es schwäbisch auf den Punkt: „G'schwätzt isch besser als g'chatted“.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. med. Susanne Bihlmaier,
Ärztin für Naturheilverfahren und
Traditionelle Chinesische Medizin,
DNB-Expertenrat

Nach einer weiteren Pause ging es mit der Referentin Jessica Vogt, Erzieherin sowie Kinder- und Jugend-Yogalehrerin, weiter. Die Überschrift ihres Vortrags lautete: „Longevity – gesund und vital älter“. Hier standen die ätherischen Öle von doTerra im Mittelpunkt.

Und wie so oft kam auch sie durch ihre eigene Krankheitsgeschichte zum Einsatz von Ölen. Die Referentin hat sich fundierte Kenntnisse erworben, die sie nun durch Beratung, Coaching und Massagen an andere Betroffene weitergibt. Die ätherischen Öle wirken direkt auf das limbische System im Gehirn in Verbindung mit unserem Geruchssinn. Es werden die Erinnerungen an Emotionen und Gefühle in Sekunden beeinflusst. Gedächtnis, vegetatives Nervensystem, Atmung, Schlaf, Verdauung, Epiphyse (Hormone) und Hypothalamus (Blutdruck, Wasserhalt) sind unmittelbar einbezogen. Jessica Vogt gab vielfältige Beispiele für den Einsatz der Öle in stressigen Zeiten, etwa bei Erkältungen, zur Entspannung oder Begleitung in der Ernährung. Auch die mitgebrachten Kostproben machten einmal mehr deutlich, wie köstlich Öle schmecken können.

Die Stimmung unter den Besuchern war bestens über so viel geballter Information, Inspiration und Genuß. Die Spendenfreudigkeit der Besucher bei freiem Eintritt und Verpflegung war immens. Im Namen der Naturheilkunde und unseres Naturheilvereins war es eine wirklich gelungene Veranstaltung mit viel Lob und Anerkennung für die Referenten, die Helfer im Hintergrund und den Team-Vorstand.

Sonja Auf dem Berge, Team-Vorstand
NHV Speichbach und Umgebung e.V.

Neuer Kooperationspartner des DNB



Union Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

UDH Baden-Württemberg und Naturheilbund – ge- meinsam für die Zukunft der Naturheilkunde

Mit der frisch geschlossenen Kooperation zwischen der Union Deutscher Heilpraktiker Baden-Württemberg e. V. und dem Deutschen Naturheilbund (DNB) setzen zwei starke Partner ein Zeichen für die Zukunft der Naturheilkunde.

Heilpraktiker leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bewahrung und Weiterentwicklung der Naturheilkunde: Sie erhalten überliefertes Erfahrungswissen, wenden eine große Vielfalt naturheilkundlicher Verfahren an und ermöglichen Patientinnen und Pati-

enten eine freie Wahl ihrer Behandlung. Die UDH als Berufsverband unterstützt dabei in vielerlei Hinsicht.

Der Berufsstand der Heilpraktiker steht vor erheblichen berufspolitischen Herausforderungen. Einschränkungen der Therapiefreiheit und des Zuganges zu bewährten naturheilkundlichen Verfahren nehmen zu; immer wieder werden auch Forderungen nach einer Abschaffung oder grundlegenden Neuordnung des Heilpraktikerberufs laut. Die UDH setzt sich gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit für den Erhalt des Berufsstandes, die Therapiefreiheit und die Vielfalt der Naturheilkunde ein. Zugleich fördert sie Qualität, Fortbildung und einen verantwortungsvollen Umgang mit naturheilkundlichen Verfahren. Gemeinsam mit dem DNB soll diese Stimme künftig noch stärker für eine vielfältige und patientenorientierte Gesundheitsversorgung hörbar werden.

**Union Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Danneckerstraße 4
70182 Stuttgart
Tel. 0711/23 84 95 – 0
Fax 0711/23 84 95 – 18
E-Mail info@udh-bw.de**

bellicon

Gesund und glücklich mit dem Minitrampolin

5%

Rabatt

Code:

NATURHEILBUND



Rückenschmerzen lindern

Löst Verspannungen und massiert die Bandscheiben durch Druck- und Zugbewegungen.



Lymphfluss und Detox anregen

Erhöht die Pumpwirkung der Muskeln und beschleunigt den Lymphfluss sowie die Entgiftung des Körpers.



Entspannung finden

Fördert die Endorphinproduktion und den Abbau von Stresshormonen durch sanfte Schwingung.

100 JAHRE

PURE NATÜRLICHKEIT.



Anzeige

Peterstaler
Pures Wasser. Purer Schwarzwald.



**Kooperation
Phytopharmaka**

**GUT ZU
WISSEN**

Neue Phytopharmaka-Datenbank

für verkehrsfähige, zugelassene oder registrierte pflanzliche Arzneimittel

JETZT ONLINE: <https://pflanzliche-arzneimittel.info>

Pflanzliche Arzneimittel sind ein fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Informationen zu den in Deutschland verfügbaren Phytopharmaka finden sich jedoch häufig an unterschiedlichen Stellen.

Genau hier setzt die neue Datenbank der Kooperation Phytopharmaka GbR an: Sie schafft erstmals eine zentrale, frei zugängliche Übersicht über die in Deutschland verfügbaren zugelassenen und registrierten Phytopharmaka – strukturiert, geprüft und kontinuierlich aktualisiert.

Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und den Zugang zu Informationen über pflanzliche Arzneimittel zu erleichtern. Die Datenbank stellt die wesentlichen Angaben zu den einzelnen Phytopharmaka übersichtlich zusammen und verknüpft diese mit den entsprechenden Einträgen im Arzneipflanzenlexikon.

Die Datenbank bietet:

- Eine strukturierte Auflistung von Phytopharmaka auf dem deutschen Markt.
- Einen schnellen Zugriff auf Angaben zu Anwendungsgebieten, Wirkstoffzusammensetzung, Arzneipflanzen, Darreichungsformen und weiteren Produktinformationen.
- Die direkte Verknüpfung zu den entsprechenden Einträgen im Arzneipflanzenlexikon.

Sie richtet sich gezielt an interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher sowie medizinisches und pharmazeutisches Fachpersonal und erleichtert den Zugang zu fundierten Informationen über pflanzliche Arzneimittel.

Mit diesem Projekt stärkt die Kooperation Phytopharmaka GbR die Sichtbarkeit und den Stellenwert pflanzlicher Arzneimittel in Deutschland.*

* Text entnommen der Pressemeldung der Kooperation Phytopharmaka

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Karin Kraft, 2. Vizepräsidentin DNB

Ergänzung: Wer ist die Kooperation Phytopharmaka?

Die Kooperation Phytopharmaka ist eine wissenschaftliche Gesellschaft, die sich für eine Stärkung des Stellenwerts pflanzlicher Arzneimittel in unserem Gesundheitssystem einsetzt. Die Mitglieder beschäftigen sich mit speziellen wissenschaftlichen und medizinischen Fragen rund um pflanzliche Arzneimittel. Im Fokus stehen stets die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit pflanzlicher Arzneimittel und damit das Nutzen-Risiko-Profil für den Patienten. Die 2. Vizepräsidentin des Deutschen Naturheilbundes, Prof. Dr. Karin Kraft, ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Kooperation Phytopharmaka und hat uns diese Information zukommen lassen.

Telefonsprechstunde

Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Therapeuten aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese kostenfreie telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung.

Melden Sie sich bei der Bundesgeschäftsstelle des DNB unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an

dnb-sprechstunde@naturheilbund.de

Unsere Therapeuten melden sich zeitnah.

Therapeuten-Telefon im November:



Bettina Fornoff

Heilpraktikerin
Schwerpunkte:
Frauenheilkunde,
klassische Homöopathie,
Autoimmunkrankheiten,
chronische Beschwerden

„Zwanzig nach“-Online-Vortrag

Kurzvortrag und Austausch mit Jana Dittus, Gründerin von Lykaia Nutrition; moderiert von Sabine Neff, Leitung Bundesgeschäftsstelle

Thema am 18.11.2026, 19:20-20:00

**Vitalpilze und Darm-
gesundheit, zurück zu
natürlicher Gesundheit**

Link zur kostenfreien Veranstaltung:
www.naturheilbund.de oder bei
info@naturheilbund.de anfragen



IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen, Tel. 07237/4848-799
info@naturheilbund.de, www.naturheilbund.de

Redaktion: Sabine Neff (Verantw.)

Bilder: Privat, DNB-Archiv, pixabay, iStock

Druck: BONIFATIUS GmbH, Paderborn

Erscheinungsweise: Monatliche Ausgabe

Hinweise für den Leser:

Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren. Es wird bewusst auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise sowie Mehrfachbezeichnungen verzichtet. Alle Bezeichnungen meinen alle Geschlechter.